



seit 1908 aktiv für

Naturschutz · Denkmalpflege  
Heimatgeschichte · Volkskunde

11.10.2022

Pressemitteilung:

## Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. sagt Ja! zum Nationalpark Sächsische Schweiz

---

### **30 Jahre Sächsisches Naturschutzgesetz – 30 Jahre Erhalt der Biodiversität im Nationalpark Sächsische Schweiz**

Am 13. Oktober 2022 jährt sich zum 30. Mal die Verabschiedung des Sächsischen Naturschutzgesetzes durch den Landtag und damit auch die Aufnahme der Schutzkategorie Nationalpark in sächsisches Landesrecht.

Nationalparkwürdig erwies sich vor allem die Sächsische Schweiz durch ihren unverwechselbaren Artenreichtum der Tier- und Pflanzenwelt in einem der wertvollsten Landschaftsräume in Sachsen. Der Nationalpark Sächsische Schweiz – der einzige Nationalpark in Sachsen – stellt zudem als „Felsen-Nationalpark“ mit seiner reichhaltigen Naturlandschaft eine nationale Besonderheit dar.

Wie zuletzt der Ausbruch größerer Waldbrände im Elbsandsteingebirge im Sommer dieses Jahres zeigte, bedrohen die dramatischen Folgen des Klimawandels auch die Landschaftsräume in Sachsen. Besonders die durch menschlichen Eingriff entstandenen naturfernen Fichtenreinbestände sowie der hohe Besucherdruck tragen zur Verschärfung dieser Situation bei.

Die naturfernen Fichtenreinbestände sind durch den starken Borkenkäferbefall der letzten Jahre in einer solchen Intensität und Reichweite abgestorben, dass enorme Mengen stehenden wie liegenden Totholzes anfielen. Es verwundert nicht, dass Forderungen nach Beräumung des Totholzes aufkamen. Ein Blick auf das Thema Totholz muss aber differenziert geschehen. Zum einen ist zu bedenken, dass eine großflächige Beräumung kaum möglich ist. Zum anderen sprechen viele ökologische Gründe für ein Belassen des toten Holzes in der Fläche. Totholz dient einer Vielzahl von Pilzen, Pflanzen und Tieren als Lebensstätte oder Nahrungshabitat. Auch spendet es Schatten, bietet der Naturverjüngung Schutz vor Wildverbiss und ist Grundlage für Humusbildung. Totholz ist nicht Ursache der Waldbrände. Meist werden diese durch Unachtsamkeit oder grobe Fahrlässigkeit des Menschen ausgelöst. Insbesondere liegendes, morsches und zersetztes Totholz kann sogar die Ausbreitung von Waldbränden aufgrund seines Feuchtegehalts hemmen.

Aus diesem Grund hat die Forderung „Natur Natur sein lassen“ weiterhin ihre Berechtigung. Natürliche Abläufe sollen und müssen auch in Zukunft möglich sein, insbesondere in den Naturzonen des Nationalparks, die dem Prozessschutz unterliegen.

Gleichwohl hält der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. die Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes, das eine effektive Waldbrandbekämpfung insbesondere in Siedlungsnähe ermöglicht, für unabdingbar. Eine Aufhebung der Schutzkategorie Nationalpark ist dafür aber nicht notwendig.

In Zeiten des Klimawandels ist der Erhalt der Biodiversität wichtiger denn je. Sollen die sächsischen Landschaftsräume weiterhin in ihrem natürlichen Reichtum für kommende Generationen erhalten und bewahrt bleiben, braucht es den Nationalpark Sächsische Schweiz, braucht es den ungestörten Ablauf natürlicher Prozesse und den Schutz vor menschlichen Eingriffen in allen Lebensräumen des Nationalparks.

Daher sagt der Landesverein Ja! zum Nationalpark Sächsische Schweiz.

Eine ausführlichere Stellungnahme des Landesvereins ist auf der Internetseite des Vereins unter veröffentlicht [https://www.saechsischer-heimatschutz.de/files/heimatschutz/pdf/ueber%20uns/Denkschriften%20Leitbilder/Positionspapier\\_NLP\\_S%C3%A4chsische\\_Schweiz\\_Landesverein\\_S%C3%A4chsicher\\_Heimatschutz.pdf](https://www.saechsischer-heimatschutz.de/files/heimatschutz/pdf/ueber%20uns/Denkschriften%20Leitbilder/Positionspapier_NLP_S%C3%A4chsische_Schweiz_Landesverein_S%C3%A4chsicher_Heimatschutz.pdf) Sie liegt auch dieser Pressemitteilung bei.

Informationen zum Landesverein:

Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz ist einer der anerkannten Naturschutzvereine in Sachsen. Er vereint naturkundlich, denkmalpflegerisch und kulturell interessierte Fachleute und Heimatfreunde. Er vernetzt und integriert Menschen, die in verschiedenster Weise an der Erforschung und Bewahrung der Kulturlandschaft Sachsens interessiert sind und bringt sie in Kontakt und Austausch.

Kontakt:

Vereinsvorsitzender

Dr. Thomas Westphalen

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

Wilsdruffer Str. 11/13 (Eingang 11)

01067 Dresden

Telefon: 0351 4956153

Fax: 0351 4951559

E-Mail: [landesverein@saechsischer-heimatschutz.de](mailto:landesverein@saechsischer-heimatschutz.de)